

## Zum 10-jährigen Todestag des Neuen Marktes

Autor: Bastian Galuschka, Stv. Chefredakteur | 05.06.2013 15:15 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

Viele Menschen dürften wie ich zu Zeiten des Neuen Marktes an die Börse gespült worden sein. Und was waren das für Zeiten! Das in Anlehnung an die US-Technologiebörse eingeführte deutsche Tech-Segment mit Namen Nemax war Ende der 90er-Jahre der Traum eines jeden Börsianers. Aktien, die an einem Tag nicht zweistellig zulegten, galten bereits als schlecht. Um IPO-Gewinne einzufahren, wurden in zahlreichen Banken Depots eröffnet, damit bessere Chancen auf eine Aktienzuteilung bestanden. Unternehmen, die zum Teil kein Geschäftsmodell, aber dafür hippe Namen mit den Endungen .com oder .de aufwiesen, eroberten das Börsenparkett und vervielfachten innerhalb weniger Wochen ihren Wert. Kurzum: Es herrschte Goldgräberstimmung.

Wie jede Blase platzte allerdings auch die Nemax-Bubble, und die Folgen waren schwerwiegend. Eine Vielzahl an Unternehmen ging Konkurs, Anleger verloren ihre Ersparnisse, und der Neue Markt verschwand so schnell, wie er gekommen war. Gerade einmal gut sechs Jahre nach der Gründung am 10. März 1997 stellte die Börse das Börsensegment Neuer Markt am 5. Juni 2003 ein. Der im Juli 1999 als Premiumsegment gegründete Nemax 50 ging in den TecDAX 30 über. Das so neu geschaffene Kurssegment kann seitdem performancetechnisch durchaus überzeugen (siehe Chart).

Kursverlauf von 1999 bis 2013 (log. Kerzendarstellung / 1 Kerze = 1 Monat)



An dieser Stelle soll auf einen Abgesang auf alte, mittlerweile in der Versenkung verschwundene Börsenstars, wie beispielsweise Solarworld, die frühere GPC Biotech (heute Agennix) oder auch Medigene verzichtet werden. Vielmehr steht die charttechnische Analyse von ehemaligen Nemax-Werten, die sich seither sehr positiv entwickelt haben und damit aus der Masse hervorstechen, im Mittelpunkt.

Bertrandt: Vom Nemax in den SDAX

Der Automobil- und Luffahrtienstleister Bertrant war neben Mobilcom ein Gründungsmitglied des Nemax, findet sich heute aber nicht im TecDAX, sondern im Smallcap-Segment SDAX wieder. Und die Performance seit dem Börsengang kann sich sehen lassen. Von Kursen unter 8,00 Euro hat sich der Wert mehr als verzehnfacht. Ein langfristiges Kaufsignal entstand allerdings erst im Jahr 2010, als die Aktie aus ihrer zuvor ausgebildeten mehrjährigen Seitwärtsrange nach oben ausbrach. Das bisherige Allzeithoch wurde bei 97,00 Euro ausgebildet. Seither korrigiert der Wert. Die Mai-Monatskerze mahnt aufgrund des langen Dochtes zur Vorsicht und könnte für den Sommer eine Fortsetzung der Konsolidierung mit sich bringen. Innerhalb eines steilen Aufwärtstrendkanals hätte die Aktie durchaus noch Korrekturpotenzial bis auf die 70,00-Euro-Marke. Hier befindet sich aus Chance-Risiko-Gesichtspunkten ein gutes Einstiegsniveau. Kursziele liegen am alten Hoch bei 97,00 Euro, der runden 100,00-Euro-Marke wie auch der 150,00-Euro-Marke. Letzteres Ziel ergibt sich aus einer langfristigen Trendkanalprojektion. Erst unterhalb von 50,50 Euro wäre die langfristige Reihe ansteigender Tiefpunkte bei dem SDAX-Titel unterbrochen und damit der Aufwärtstrend beendet.

Kursverlauf von 1996 bis 2013 (log. Kerzendarstellung / 1 Kerze = 1 Monat)



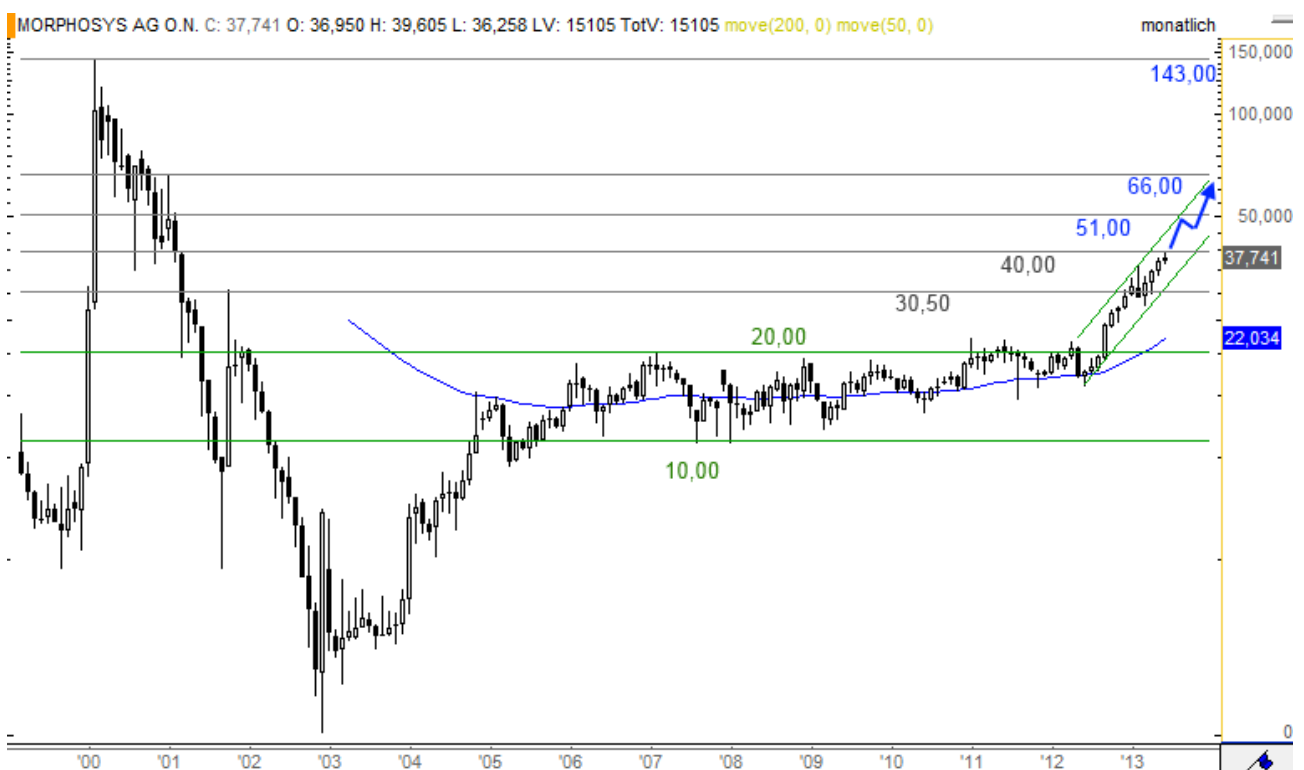
## Morphosys: Die rühmliche Biotech-Ausnahme

Eine der bekanntesten deutschen Biotech-Aktien ist zweifelsohne Morphosys. Das Papier flog im Zuge des Biotech-Hypes am Neuen Markt förmlich durch die Decke. Doch anders als viele Branchenkollegen ist das Unternehmen im Anschluss nicht in der Versenkung verschwunden, wenngleich der Kurs dies zwischenzeitlich andeutete. Der Grund: Das Morphosys-Management hatte das Geschäftsmodell früh diversifiziert. Morphosys operiert sowohl als Dienstleister für die Pharmaindustrie als auch als Eigenentwickler. Ein Ausfalls eines Forschungsprojekts würde aufgrund der breiten Pipeline von über 70 Medikamentenkandidaten nicht, wie bereits einige Male bei börsennotierten deutschen Biotech-Firmen gesehen, die Existenz der gesamten Firma bedrohen. Bereits seit vielen Jahren schreibt die im TecDAX notierte Biotech-Firma operativ Gewinne. Die Fortschritte in der Medikamentenentwicklung wie auch die solide Kapitalbasis schlagen sich positiv auf den Kursverlauf nieder.

Im vergangenen Jahr konnte die Aktie endlich aus einer langen Seitwärtsphase ausbrechen und den Widerstand bei 20,00 Euro nachhaltig hinter sich lassen. Zügig ging es in der Folge bis an den Widerstand bei 30,50 Euro. Hier verschnaufte der TecDAX-Titel etwas und peilt mittlerweile bereits das nächste Etappenziel bei 40,00 Euro an. Ein Anstieg über diese technische Hürde würde zunächst Potenzial bis auf 51,00 Euro und im Anschluss bis

auf 66,00 Euro freimachen. Diese Widerstände rühren allesamt aus den Jahren 2000 und 2001 her und markierten signifikante Hochs und Tiefs innerhalb der Abwärtsbewegung während des Neuer Markt-Crashes. Das Allzeithoch aus der Aktie stammt ebenfalls aus dem Jahr 2000 und notiert bei 143 Euro (Börse Frankfurt). Auf Sicht mehrerer Jahre, so deuten die inneren Strukturen der Abwärtsbewegung von 2000 bis 2002 wie auch der Aufwärtsbewegung seit dem Dezember 2012 an, hat die Aktie sehr gute Chancen, diese Marke wieder zu erreichen. Erst ein Rückfall unter die Marke von 30,50 Euro würde das positive Chartbild des Titels eintrüben.

Kursverlauf von 1999 bis 2013 (log. Kerzendarstellung / 1 Kerze = 1 Monat)



### Bechtle: Der stille TecDAX-Gewinner

Wofür die Morphosys-Aktie voraussichtlich noch einige Jahre Zeit benötigen wird, das hat die Aktie von Bechtle in diesem Jahr bereits geschafft: Sie hat ihren Höchststand aus dem Jahr 2000 bei 37,90 Euro (Börse Frankfurt) überwunden. Der IT-Dienstleister fristet an der Börse eher ein Schattendasein, die Performance kann sich aber, vielleicht auch gerade deshalb, mehr als sehen lassen.

Aus technischer Sicht folgte einer ersten Aufwärtsstrecke in den Jahren 2002 bis 2007, bei der der Aktie kurz vor ihrem Allzeithoch die Luft ausging, eine scharfe Korrektur. Seit dem Oktober 2008 geht es aber wieder aufwärts mit dem TecDAX-Titel. Bis zum Mai stand das Kursgeschehen in diesem Jahr ganz im Zeichen einer Konsolidierung um das Allzeithoch. Mit der sehr positiven Mai-Monatskerze gelang der Bechtle-Aktie aber endlich der Ausbruch über diese Hürde. Einem Kursanstieg in der zweiten Jahreshälfte und darüber hinaus steht folglich nichts mehr im Weg. Anhand zweier Trendkanalprojektionen lassen sich für die kommenden Monate und Jahre Ziele bei 60,00 und 80,00 Euro ableiten. Erst unterhalb des Tiefs bei 26,00 Euro von Ende 2012 müssten sich die Bullen Gedanken machen. In diesem Fall könnte der Titel bis auf die seit dem Jahr 2002 etablierte Aufwärtstrendlinie und damit unter die 20,00-Euro-Marke durchgereicht werden.

Kursverlauf von 2000 bis 2013 (log. Kerzendarstellung / 1 Kerze = 1 Monat)



**Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte:** Der Autor ist in den besprochenen Wertpapieren bzw. Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Analyse nicht investiert.

### Im Artikel besprochene Instrumente

Bechtle AG	XETRA	11.06.2021	155,00	2,55	1,67	155,35	152,55
	Börsenplatz	17:36:47 Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
MorphoSys AG	XETRA	11.06.2021	66,82	-3,08	-4,41	69,22	66,30
	Börsenplatz	17:35:28 Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
Bertrandt AG	XETRA	11.06.2021	58,90	2,10	3,70	60,60	57,20
	Börsenplatz	17:36:12 Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 12.06.2021 19:26:27

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

### § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf,

und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

## § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

[www.boerse-go.ag](http://www.boerse-go.ag) © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021